

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Josef Winkler, Carl-Bernhard von Heusinger und Pia Schellhammer
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/13074 –

CSDs im Sommer 2025

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/13074** – vom 30. September 2025 hat folgenden Wortlaut:

Auch in diesem Jahr fanden in zahlreichen Städten in Rheinland-Pfalz Veranstaltungen und Demonstrationen zum Christopher Street Day (CSD) statt. Zahlreiche Rheinland-Pfälzer:innen sind u. a. in Mainz, Koblenz, Trier und erstmals auch in Kaiserslautern für die Rechte und die Würde von queeren Menschen und gegen Diskriminierung, Hass und Hetze auf die Straße gegangen. Dabei kam es laut Medienberichten allerdings auch vereinzelt zu versuchten Störungen und Gegendemonstrationen aus dem rechtsextremen Spektrum.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. In welchen Städten und Gemeinden haben in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz CSDs stattgefunden?
2. Wie viele Menschen haben in diesem Jahr an CSDs in Rheinland-Pfalz teilgenommen (bitte aufschlüsseln nach Ort und Veranstaltung)?
3. Bei welchen CSDs kam es zu versuchten Störungen oder Gegendemonstrationen?
4. Welche Hintergründe hatten die versuchten Störungen oder Gegendemonstrationen nach Kenntnis der Landesregierung?
5. Welchen Gruppierungen sind die bei versuchten Störungen oder Gegendemonstrationen in Erscheinung getretenen Personen jeweils zuzuordnen (bitte aufschlüsseln nach Ort und Veranstaltung)?
6. Welche Maßnahmen werden und wurden seitens der Sicherheitsbehörden getroffen, um CSDs in Rheinland-Pfalz vor Störungen und Übergriffen auf Teilnehmende zu schützen?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

22. Oktober 2025

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Josef Winkler, Carl-Bernhard von Heusinger
und Pia Schellhammer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
betr. „CSDs im Sommer 2025“
- Drucksache 18/13074 -**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

Vorbemerkung:

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage haben die fünf regionalen Polizeipräsidien Koblenz, Mainz, Rheinpfalz, Trier und Westpfalz Informationen zu den ihnen bekannt gewordenen Veranstaltungen oder Versammlungen im Kontext „Christopher-Street-Day (CSD)“ bereitgestellt. Informationen zu Veranstaltungen und Versammlungen, von denen die Polizei keine Kenntnis hatte, sind deshalb nicht enthalten.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die der Polizei im Jahr 2025 bislang bekannt gewordenen CSDs sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Ort	Anzahl der Teilnehmenden
Trier	Ca. 1.000
Kaiserslautern	Ca. 800
Zweibrücken	25
Mainz	Ca. 8.000
Nierstein	Ca. 300
Bad Kreuznach	Ca. 500
Bingen am Rhein	Ca. 350
Koblenz	Ca. 3.500

Zu Frage 3:

Gegen den CSD in Trier führten Angehörige der „Jungen Patrioten“ (Jugendorganisation der AfD) einen Aufzug unter dem Motto „Heimat und Tradition gegen den CSD“ / „Gegen den CSD“ durch. Der Aufzug folgte dem CSD im Abstand von ca. 150 Metern.

In Kaiserslautern kam es zu einer Gegendemonstration in Form eines Aufzuges unter dem Motto „Kinderschutz statt CSD“. Es kam zu keinen Störungen in Richtung des CSD.

In Mainz schritten die Einsatzkräfte ein, da Passanten Teilnehmenden des CSD Beleidigungen zuriefen. Sie stellten die Identität der Personen fest und fertigten Strafanzeigen.

In Bingen am Rhein fand zeitgleich zum CSD eine Gegendemonstration mit dem Thema „Es gibt nur Mann und Frau – gegen den CSD“ statt. Zu Störungen des CSD kam es nicht.

Bei den übrigen CSDs sind weder Störungen noch Gegendemonstrationen bekannt geworden.

Zu den Fragen 4 und 5:

Die Gegenversammlung in Trier meldete eine Person im Namen der „Jungen Patrioten“ an. Im Rahmen der Versammlung kam es durch den Anmelder zu einem kurzen Redebeitrag, in dem er nach Angaben der eingesetzten Polizeikräfte seine Abneigung gegenüber der queeren Community, der gleichgeschlechtlichen Liebe und der Antifa zum Ausdruck gebracht hat.

Die Person, die die Gegendemonstration in Kaiserslautern unter dem Motto „Kinderschutz statt CSD“ anmeldete, ist dem politisch rechten Spektrum zuzuordnen.

Die ermittelten Tatverdächtigen in Mainz waren stark alkoholisiert und augenscheinlich keiner Gruppierung polizeilich zuzuordnen.

Zu Frage 6:

Für die Sicherheit von Veranstaltungen ist aufgrund seiner Verkehrssicherungspflicht der Veranstalter verantwortlich. Die polizeilichen Maßnahmen anlässlich Veranstaltungen und Versammlungen hängen von verschiedenen Faktoren ab. Es erfolgt eine Sammlung und Bewertung aller verfügbaren Erkenntnisse, um unter anderem den erforderlichen Kräfteansatz und das taktische Vorgehen zu bestimmen. Dabei findet eine enge Abstimmung mit den kommunalen Verantwortlichen und den Veranstaltenden sowie weiteren Sicherheitsbehörden statt.



Die Polizei begleitete alle der o.g. CSDs mit polizeilichen Maßnahmen, die den Schutz der Teilnehmenden und die Gewährleistung des störungsfreien Ablaufs der Veranstaltung zum Ziel hatten.

Michael Ebling